

Zur Chronologie des Neuen Testaments

1. Chronologie des AT

- Durch das ganze AT hindurch findet sich ein zusammenhängendes chronologisches System.
- Alle Zahlen gehen - in sich stimmig - widerspruchsfrei auf. Keine einzige Zahl muss als angeblicher „Abschreibefehler“ ignoriert werden. → „Die strikte Chronologie“ (R. Liebi: Zur Chronologie des AT / R. Liebi: Die Chronologie der Könige Israels und Judas, Excel-Tabelle; Vgl. *Edition Nehemia*: Studienbüchlein: Erlöst nach 4151 Jahren; *inner cube*: Die Chronologie des AT nach Dr. Roger Liebi)
- Die strikte Chronologie löst die bisherigen Probleme zwischen säkularer Datierung in der Archäologie im 2. Jt. v. Chr. und der Bibel (Joseph in Ägypten, Israel als Sklavenvolk in Ägypten, Exodus, Eroberung von Jericho, Sichem, Hazor, Tel Dan etc.
- → wichtige Eckdaten: Geburt Abrahams: 2111 v. Chr.; Joseph als Herrscher in Ägypten: 1830-1750 v. Chr.; Auszug aus Ägypten: 1606 v. Chr.; Eroberung Jerichos: 1566 v. Chr.; Richterzeit: 1546-1096 v. Chr.; Saul, David Salomo (3x40 J.): 1096-976 v. Chr.; Zeit der Könige (Reichsteilung bis Untergang Jerusalems, 390 J., vgl. Hes 4,5; vgl. JONES): 976-586 v. Chr.; Erlass zum Wiederaufbau Jerusalems: 445 v. Chr.

• 2. Der grosse Schnittpunkt: Zerstörung Jerusalems durch Nebukadnezar: 586 v. Chr.

- 2Kön 25,8; Jer 52,12: 19. Jahr Nebukadnezars = Jahr der Zerstörung Jerusalems = 11. Jahr Zedekias (2Kön 25,2; Jer 52,5) = 586 v. Chr., gemäss mehr als 30 astronomischen Angaben (Daten über Mond und 5 Planeten) in zeitgenössischen Keilschriftdokumenten von Nebukadnezar (Adad-happe-Inschrift; VAT 4956; Nabonid-Zylinder No. 18).
- **Das ist ein ganz entscheidender Schnittpunkt zwischen biblischer und ausserbiblischer Chronologie!**

3. Die 69 Jahrwochen Daniels: die Brücke zum NT

- Dan 9,25-27: „[25] So wisse denn und verstehe: **Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis auf den Messias, den Fürsten, sind 7 Jahrwochen und 62 Jahrwochen.**“

- Erlass zum Aufbau Jerusalems (Neh 2): Nisan (März/April) 445 v. Chr.
- Auftreten Jesu als Messias-Fürst: Palmsonntag (Joh 12), Nisan (März/April) 32 n. Chr. (15. Jahr des Kaisers Tiberius [Luk 3,1]; Tiberius: ab August 14 n. Chr.; 15 + 3 [Luk 13,6-9] → 32 n. Chr.)

7 + 62 JW = 69 JW

- 1 Jahrwoche = 7 Jahre à 360 Tage (vgl. Off 11,2-3)
- 69 x 7 x 360 T = 173'880 T → Passt exakt hinein! Vgl. R. Liebi: Jerusalem - Hindernis für den Weltfrieden? S. 34ff.

„[25b] Strassen und Gräben werden wiederhergestellt und gebaut werden, **und zwar in Drangsal der Zeiten.**“

- Vgl. die dauernde militärische Bedrohung Israels während des Wiederaufbaus in Neh 2ff. „[26a] Und **nach** den zweiundsechzig Jahrwochen wird der Messias **ausgerottet/weggetan** werden und nichts haben.“

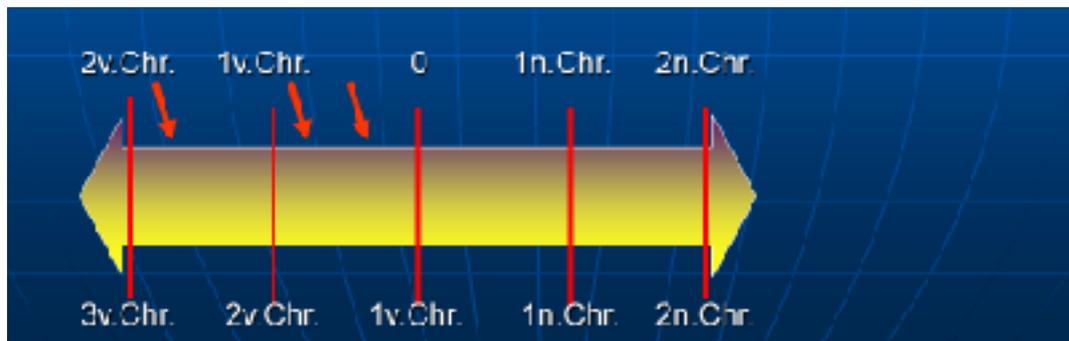
- Nach den ersten 7 JW (= 49 Jahre, während derer Jerusalem vollständig wiederaufgebaut wurde) folgten die 62 JW. Exakt am Ende dieser Zeit trat Jesus als Fürst auf. Fünf Tage danach wurde er gekreuzigt. Er richtete kein weltweites Friedensreich auf.
„[26b] Und **das Volk** des kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, ...“
- Im Jahr 70 n. Chr. zerstörten die Römer (= das Volk des kommenden Fürsten“) Jerusalem und den Zweiten Tempel.



4. Das Datum der Geburt des Messias Jesus

- 32 n. Chr. (Datum des Auftretens als Fürst) → nicht ganz 33 Jahre zurück: Geburt Jesu → 1 v. Chr. (astronomisch); 2 v. Chr. (historisch)
- Kaiser Augustus (Luk 2,1): 27 v. Chr. – 14. n. Chr.
- Steuereintreibungen unter Augustus: 9/8 v. Chr.; 7/6 v. Chr.; 13/14 n. Chr.
- Komet Halley: 12/11 v. Chr.; Jupiter-Saturn-Konjunktion (Kepler): 7 v. Chr.
- 5. Febr. 2 v. Chr.: Augustus wird zum „Pater Patriae“ („Vater des Vaterlandes“) ausgerufen. → Alle mussten einen Treueeid ablegen (den man natürlich in Listen erfassen musste).
- Luk 2,2: Einschreibung = griech. *apographe* (= Liste im allgemeinen Sinn, nicht typischerweise eine Steuerliste). Steuerliste wäre: *apotimesis*
- Datierung der Geburt Jesu auf 2 v. Chr. durch antike Schreiber (vgl. PAPKE, S. 92-93): Clemens v. Alexandria (150-215 n. Chr.); Julius Africanus (160-240 n. Chr.); Tertullian (160-220 n. Chr.); Hippolytus (170-236 n. Chr.); Origenes (185-254 n. Chr.); Eusebius (236-330 n. Chr.); Hieronimus (345-420 n. Chr.)
- Zacharias, Priesterklasse von Abia (Luk 1,5; Abia = 8. Klasse; vgl. 1Chron 24,10); 1. Klasse im Monat Nisan/Abib = Mitte März; Passahwoche: alle 24 Klassen in Jerusalem → 8. Klasse Dienstwoche im Mai → danach Zeugung von Johannes d. Täufer (Luk 1,24): Ende Mai
- → 6 Monate danach wurde Maria schwanger (Luk 1,26.36.39.42): → November → 9 Monate später Geburt: Ende August des folgenden Jahres

- Luk 2,2: „Kyrenius, Statthalter von Syrien“: 6 n. Chr.; Statthalter von Syrien im Jahr 2 v. Chr.: bis Frühjahr: Saturninus; ab Herbst: Varus; von Frühjahr bis Herbst: ??? → Kyrenius
- In der „Geschichte“ gibt es kein Jahr 0! Von 1 v. Chr. bis 1 n. Chr. liegt nur 1 Jahr.
- In der Astronomie gibt es ein Jahr 0. Vor Christus verschiebt sich alles um 1 Jahr: 1000 v. Chr. in der Geschichte ist 999 v. Chr. in der Astronomie. Nach Christus stimmen die Zahlen in Geschichte und Astronomie überein.
- Geburt Jesu: geschichtlich: ca. August 2 v. Chr.; astronomisch: ca. August 1 v. Chr. (knapp vor 0-Punkt!)
- Tod von Herodes: nach Mondfinsternis (gemäss Josephus Flavius); nicht 4 v. Chr. (partiell; Ereignisse zwischen Mondfinsternis und Tod passen zeitlich nicht gut hinein), sondern 1 v. Chr.! Vgl. die neuere wissenschaftliche Literatur, z.B. FINEGAN.



5. Die Zeit des öffentlichen Dienstes des Messias Jesus

- Luk 3,1: 15. Jahr der Regierung des Kaisers Tiberius: August 28 – August 29 (Machtübernahme des Tiberius ab August 14 n. Chr.)
- Beginn des öffentlichen Dienstes: nach Passah (im Monat Nisan; März/April): Joh 2,11-13
- Davor: Taufe durch Johannes den Täufer am Jordan (Joh 1,29-33; Luk 3,21-22)
- Luk 3,23 (vgl. Elberfelder 1905) übersetzt ganz wörtlich): „Jesus begann, gegen 30 Jahre alt zu werden ...“: im März 29 n. Chr.: 29 Jahre und 7 Monate
- Dauer des Dienstes: 3 Jahre (Luk 13,6-9): Der Besitzer des Weinbergs sucht 3 Jahre lang Frucht an dem Feigenbaum [Israel]. → Jesus Christus stiess während seines Predigtendienstes von 3 Jahren auf Ablehnung und Fruchtlosigkeit in Israel [Jes 49,4-6] → Israel hat das Gericht verdient. Der Weingärtner [ein Bild des Heiligen Geistes] setzt sich ein, während 1 Jahres dem Feigenbaum eine zweite Chance zu geben. → Das Zeugnis des Heiligen Geistes von Pfingsten 32 n. Chr. (Apg 2) bis zur Steinigung des Stefanus (Apg 7). Wenn die zweite Chance nichts bringen würde, dann könnte der Feigenbaum künftig abgehauen werden. → Im Jahr 70 wurden Jerusalem und der Tempel zerstört. In der Folge ging der Staat Israel unter (135 n. Chr.).
- 3 Jahre: Frühjahr 29 – Frühjahr 32 → 3 Passahfeste ausdrücklich erwähnt: Joh 2,13; 6,4; 12,1: Frühjahr 29 – Frühjahr 31 – Frühjahr 32 (beachte die Lücke: Frühjahr 30 ist im Johannesevangelium nicht erwähnt.)
- Erstes Jahr: Frühjahr 29 – Frühjahr 30 (Joh 2,13 bis Luk 6,1)
- Kreuzigung: Passahwoche (Nisan) 32 n. Chr.
- Luk 6,1: „Am zweitersten Sabbath“ (MT): Am Tag nach dem Sabbath der Passahwoche, mussten die Erstlinge der Gerstenernte geschnitten werden (3Mo 23,11). Von da an musste man 7 Sabbathe zählen, und am Tag nach dem 7. Sabbath das Wochenfest feiern (Pfingsten; 3Mo 23,15ff). Beim zweitersten Sabbath handelt es sich um den 8. Tag nach

dem Erstlingsfest. Dieser **zweite** Sabbath nach dem Passah-Sabbath von 3Mo 23,15 war der **erste** von den 7 zu zählenden Sabbathen bis zum Pfingstfest. → Monat Nisan (April), 1 Jahr nach Beginn des öffentlichen Dienstes des Herrn Jesus: Frühjahr 30

6. 40 Jahre bis zur Zerstörung des Tempels

- Hes 4,5: **Die Ungerechtigkeit des Hauses Israel** bestand in **Götzendienst**, im Abfall vom wahren Gott. Die 10 Stämme waren darin führend. 390 Jahre der Ungerechtigkeit Israels: Nach dem Tod Salomos spalteten sich die 10 Stämme Israels von Juda ab und verfielen mit allen ihren Königen in den Götzendienst. Um 722 v. Chr. wurden die 10 Stämme nach Assyrien deportiert. Aber weil ein Überrest aus allen 10 Stämmen nach Juda überlief (2Chron 10,17; 11,13-17; 15,9; 30,10-11), ging die Geschichte Israels in Juda weiter. Durch die Verschwägerung des Hauses Ahabs mit einem Sohn von König Josaphat brachten die 10 Stämme ihren Baalskult auch nach Juda. Dies führte schliesslich zum Untergang Jerusalems und des Ersten Temples im Jahr 586 v. Chr. durch die Babylonier.
- Folge: Hungersnot und Zerstörung Jerusalems (Hes 4,9 5,17)
- 976 – 586 v. Chr. = 390 Jahre (Hes 4,6)
- Hes 4,6: **Die Ungerechtigkeit des Hauses Juda** bestand in der **Verwerfung des Messias**. Der erste Mordplan fand statt im Frühjahr 30 n. Chr. (Mark 3,6; vgl. Mark 2,23 – 3,6 mit Luk 6,1-11).
- Von da an vergingen 40 Jahre bis zur Belagerung Jerusalems im Frühjahr 70 (Passahfest). Nach 140 Tagen war die Stadt zusammen mit dem Tempel dem Erdboden gleich gemacht.
- BT Talmud, Sanhedrin 39b: „Unsere grossen Rabbiner [hebr. Rabbanim] lehrten: Vierzig Jahre lang vor der Zerstörung des Tempelhauses kam das Los nicht mehr in die rechte Hand und die karmesingefärbte Wollschnur wurde nicht mehr weiss ...“ (Übers. RL)
- Vgl. Jes 1,19; Mat 27,25; Joel 4,20

5. Die fixen Jahreszahlen in der Übersicht

- Geburt der Prophetin Hanna (Luk 2,37): 86 v. Chr. (historisch); 85 v. Chr. (astronomisch)
- Zacharias im Tempel (Luk 1,5-23): ca. Mai 3 v. Chr. (historisch); ca. Mai 2 v. Chr. (astronomisch)
- Zeugung von Johannes dem Täufer (Luk 1,24-25): ca. Mai 3 v. Chr. (historisch); ca. Mai 2 v. Chr. (astronomisch)
- Empfängnis der Maria, 6 Monate später (Luk 1,26-38): ca. November 3 v. Chr. (historisch); November 2 v. Chr. (astronomisch)
- Geburt von Johannes dem Täufer (Luk 1,57-66): ca. Februar 2 v. Chr. (historisch); ca. Februar 1 v. Chr. (astronomisch)
- Geburt des Messias Jesus in Bethlehem (Mat 2; Luk 2): ca. August 2 v. Chr. (historisch); ca. August 1 v. Chr. (astronomisch)
- 8 Tage später: Beschneidung: 2 v. Chr. (historisch); ca. August 1 v. Chr. (astronomisch)
- 66 Tage später: Entbindungsoffer und Darbringung des Erstgeborenen
- Der 12-jährige Jesus im Tempel am Passah-Fest (Luk 2,41-52): Frühjahr 12 n. Chr.
- Auftreten von Johannes dem Täufer (Mat 3; Mark 1; Luk 3; Joh 1): ca. Februar/März 29 n. Chr.
- Taufe Jesu im Jordan: ca. Februar/März 29 n. Chr.
- Passah in Jerusalem und Tempelreinigung (Joh 2,13-25): März/April 29 n. Chr.
- Beginn des öffentlichen Dienstes (Mat 4; Mark 1; Luk 4; Joh 3): Frühjahr 29 n. Chr.

- Erster Mordplan gegen den Messias (Mark 3,6; vgl. Mark 2,23 – 3,6 mit Luk 6,1-11): Frühjahr 30 n. Chr.
- Laubhüttenfest in Joh 5,1 („das Fest“ [Mehrheitstext!] = Laubhüttenfest (3Mo 23,39: *hachag* = „das Fest“, das Fest, das alle 7 Feste des HERRN nach 3Mo 23 zusammenfasst: Herbst 30 n. Chr.
- Das Passah von Joh 6,4: Frühjahr 31 n. Chr.
- Das Laubhüttenfest von Joh 7,2: Herbst 31 n. Chr.
- Das Tempelweihfest (Chanukkah-Fest) von Joh 10,22: Dezember 31 n. Chr.
- Tempelsteuer-Einziehung (Mat 17,24-27): Ab 1. Adar (Mitte Februar) – zum Passahfest → zwischen Februar und März 32 n. Chr.
- Kreuzigung am Passah-Fest (Mat 27; Mark 15; Luk 23; Joh 19): Frühjahr 32 n. Chr.
- 3 Tage nach der Kreuzigung (Mat 28; Mark 16; Luk 24; Joh 20-21): Auferstehung: 32 n. Chr.
- 40 Tage nach der Auferstehung (Apg 1): Himmelfahrt: 32 n. Chr.
- 50 Tage nach der Auferstehung (Apg 2,1): Pfingsten: 32 n. Chr.
- 1 Jahr nach der Kreuzigung (Luk 13,8): Steinigung des Stefanus (Apg 7-8): 33 n. Chr.
- Bekehrung des Saulus (Apg 8-9): 33 n. Chr.
- Zeit in Arabien (Apg 9,25; Gal 1,18): 33-36 n. Chr.
- Erster Jerusalem-Besuch, 3 Jahre nach der Bekehrung: 36 n. Chr. (Apg 9,25ff; Gal 1,18)
- Zweiter Jerusalem-Besuch, 14 Jahre nach der Bekehrung: 47 n. Chr. (Apg 11,27-30; Gal 2,1)
- Davor: 1 Jahr in Antiochia: 46-47 n. Chr. (Apg 11,19-26)
- Hungersnot in Judäa: 47/48 n. Chr. (Apg 11,28)
- 40 Jahre nach dem ersten Mordplan gegen den Messias (30+40 = 70): Zerstörung von Jerusalem: 70 n. Chr.

6. Zur chronologischen Struktur des Johannesevangeliums

- Joh 1-4 ist gruppiert um das Passah im Frühjahr 29 (Joh 2,13.23)
- Joh 5 beschreibt die Ereignisse im Zusammenhang mit dem Laubhüttenfest im Herbst 30 („das Fest“, Joh 5,1).
- Joh 6 beschreibt die Ereignisse im Zusammenhang mit dem Passahfest im Frühjahr 31 (Joh 6,4).
- Joh 7-10,21 ist gruppiert um das Laubhüttenfest im Herbst 31 (Joh 7,2). Joh 10,22-41 ist an diesen Block angehängt, weil das Chanukka-Fest (Joh 10,22) eine Nachbildung des Laubhüttenfestes war (auch 8 Tage, auch nächtliche Feier, auch Entzünden der Lampen im Frauenvorhof): Dezember 31.
- Joh 8-21 ist gruppiert um das Passah im Frühjahr 32 (Joh 11,55; 12,1; 13,1; 18,28.39; 19,14).
 - Passah: 1-4
 - Laubhütten: 5
 - Passah: 6
 - Laubhütten/Chanukkah: 7-10
 - Passah: 11-21

7. Literatur

- ANDERSON, Robert: *The Coming Prince*, Grand Rapids, Michigan, Reprint of the 10th Edition, 1980.

- JONES, Floyd Nolen: The Chronology of the Old Testament, 15th edition, Master Books.
- FINEGAN, Jack: Handbook of Biblical Chronology, Revised Edition, Peabody, Massachusetts 1998.
- LIEBI, Roger: Chronologie des AT (die strikte Chronologie), Skript, Word-Dokument, 2006.
- LIEBI, Roger: Die Chronologie der Königreiche Israel und Juda, Exceltabelle, 2006.
- PAPKE, Werner: Das Zeichen des Messias, Bielefeld 1995.

Roger Liebi, September 2017